

Dezember 2021 – Februar 2022



**Kreuz
& Quer**

Gemeindebrief
Ev. Kirchengemeinde Hösel

WEIHNACHTEN

Im Wandel der Zeiten



Das erwartet Sie

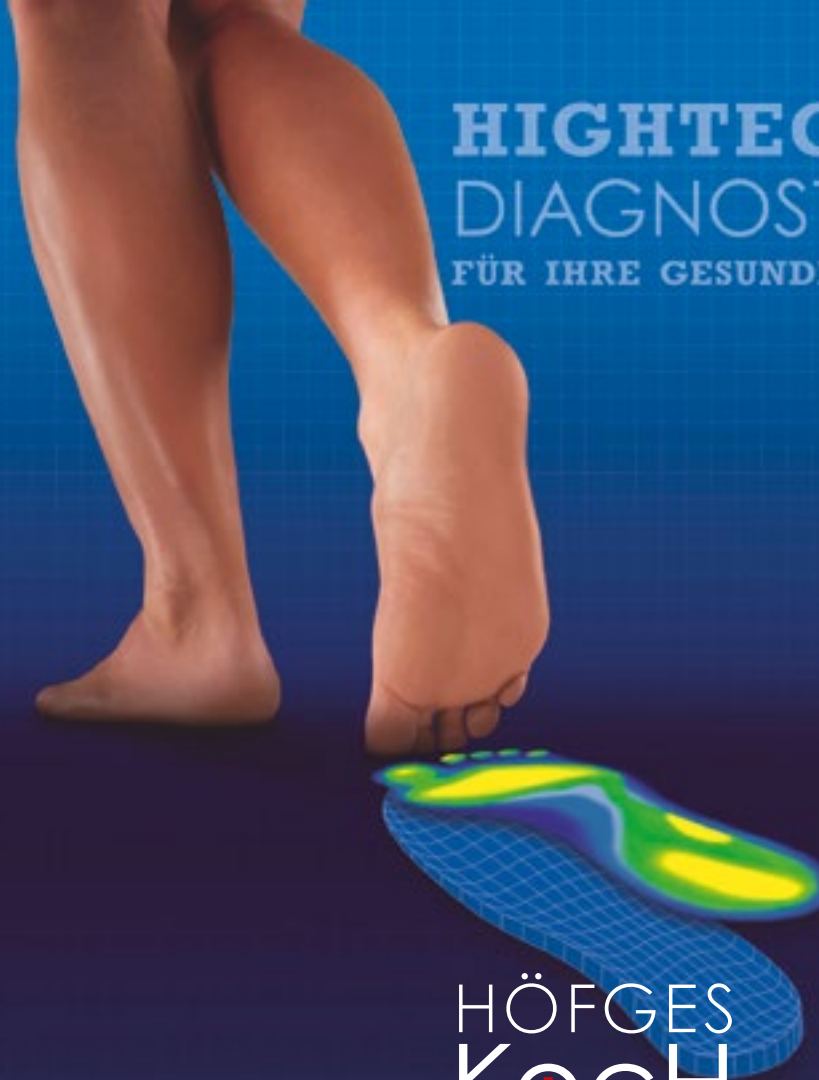
Titelthema – Weihnachten im Wandel der Zeiten auf Seite 06



Wundervoller Nikolaus auf Seite 21
Das *fair*-schenke Regal auf Seite 28

Foto Gemeindebrief.de

**HIGHTECH
DIAGNOSTIK
FÜR IHRE GESUNDHEIT**



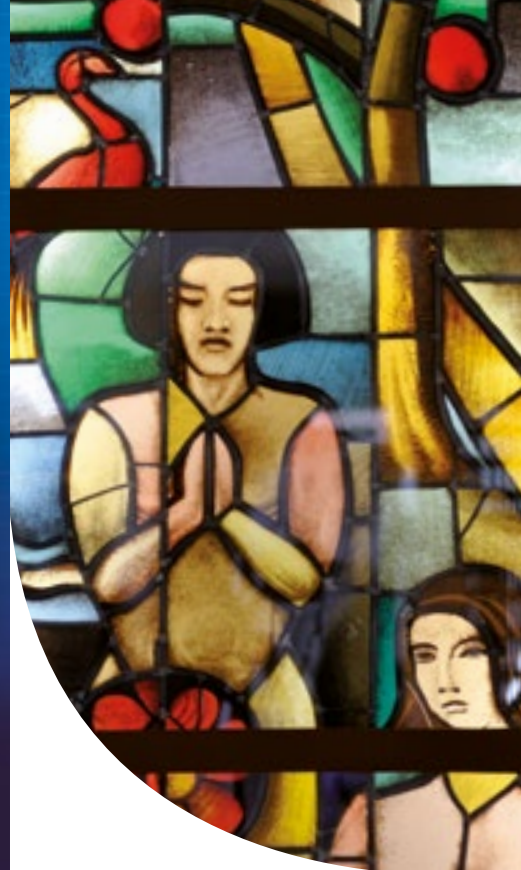
**HÖFGES
Koch**

Ratinger Sanitätshaus



**Orthopädietechnik
und Bandagisten
MEISTERBETRIEB**

Calor-Emag-Straße 5 · Ratingen
Telefon 021 02 - 221 44
Filiale: Südring 180 · Heiligenhaus
www.ratinger-sanitaetshaus.de



Liebe Leserinnen und Leser!

Schon zum zweiten Mal feiern wir Weihnachten unter Pandemie-Bedingungen. Aber ganz so erschreckend wie im letzten Jahr wird es diese Mal wohl nicht mehr werden.

Aus diesem Grund soll unser neuer Gemeindebrief auch diesmal viel Positives, viel Buntes und viel Weihnachtliches enthalten.

Wir wünschen Ihnen eine gesegnete Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für 2022!

Ihre Redaktion

INHALT	An(ge)dacht	4
	Titelthema	
	Weihnachten im Wandel	6
	Lebendige Gemeinde	
	3G Regel	10
	Familienzentrum Clarissima	12
	Unsere Angebote	15
	St Martin	21
	Gottesdienstplan herausnehmbar	
	Jugendseiten	
	Die Konfirmation als Brühwürfel	22
	Angebote	23
	Kirchenmusik	
	Vorfrende gemeinsam erleben	26
	EINE WELT LADEN	27
	<i>fair</i> -schenke-Regal	28
	Nachruf Rudolf Kapp	30
	Gruppen und Kreise	31
	Gut zu wissen	32
	Freud und Leid	
	Amtshandlungen	34
	Geburtstage 80plus.....	35
	Anschriften	36

HERAUSGEBER
Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde Hösel
AUFLAGE 1900 Exemplare

REDAKTION
Christiane Nasser-Oesterreich (verantwortlich),
Jürgen Knepper, Sonja Paas, Bernd Rohr,
Christa Binder, Petra Röder
Ev. Kirchengemeinde Hösel
Bahnhofstraße 175, 40883 Ratingen
Telefon 9 69 10, Fax 96 91 91
gemeindebriefredaktion@evkirche-hoesel.de
Gemeinschaftswerk der Evangelischen
Publizistik (GEP), Frankfurt/M., Wikimedia,
Evangelische Kirchengemeinde Hösel

DRUCK SD Satz und Druck GmbH
info@sdr.de

LAYOUT inowerk Grafikdesign+
Mobil 0163 803 84 84, info@inowerk.de

FOTOGRAFIEN UND GRAFIKEN
Fam. Knepper, Magazin „Gemeindebrief“, Pexels
Aufgrund der redaktionellen Vorlaufzeit sind Änderungen vorbehalten. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte und Daten übernimmt die Redaktion keine Verantwortung. „Kreuz und Quer“ wird kostenlos an alle evangelischen Haushalte in Hösel verteilt.

NÄCHSTER REDAKTIONSSCHLUSS 27.01.2022



an(ge)dacht

Gesegnete Weihnachten!

Manchmal ziehen ganz wenige Worte eine ganze Menge nach sich. Einem kurzen Halbsatz in der Weihnachtsgeschichte verdanken wir beispielsweise tausende, zehntausende, abertausende Krippenspiele. „... denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge“ – ein kurzes Satzstück lässt auch in diesem Jahr auf den Bühnen in den Kirchen viele große und kleine Kinder von Tür zu Tür, von Haus zu Haus ziehen.

Wie das wohl damals gewesen sein muss in den Häusern und Herbergen in Bethlehem? Unterschiedlichste Familien aus unterschiedlichen Gegenden in einem Raum, Fremde, lose Bekannte, alte Freunde in jedem Haus? Ob es wohl sehr beengt und bedrängt gewesen ist? Jedes Haus voller Menschen, bis unters Dach? Ein merkwürdiges erstes Weihnachten in Bethlehem.

Hösel ist nicht Bethlehem. Damals ist nicht heute. Wir gehen miteinander nun auf das zweite „Corona-Weihnachten“ zu. Wie mag es im Advent und besonders dann zur Weihnacht in unseren Häusern aussehen?

Immer noch mit Abstand und Maske? Oder wieder halbwegs normal, mit Umar- mungen und echten Begegnungen?

Wie unterschiedlich auch immer wir in diesem Jahr die Adventszeit und dann das Weihnachtsfest feiern mögen – es sollen, es werden gesegnete Weihnachten sein. Denn nichts anderes bedeutet Weihnach-

ten. Gottes Segen, Gottes Zuspruch ist in unsere Welt gekommen. Gottes Segen kommt in eine Welt, in der auch manches im Argen liegt, die immer noch mit Pandemie und Klimakrise beschäftigt ist. Aber Gott kommt in diese Welt, im Kind, „in Windeln gewickelt und in einer Krippe“. Und er kommt auch in unsere Häuser. Wie auch immer wir Weihnachten feiern mögen. Weil diese Welt, weil wir Menschen diesem Gott alles bedeuten.

In diesem Gemeindebrief finden Sie einen goldfarbenen Anhänger. Vielleicht mögen Sie ihn an Ihre Haustür hängen. „Gesegnete Weihnachten.“, steht drauf geschrieben. Und ein QR-Code, der zu der Internet-Seite www.segen.jetzt führt, auf der biblische und andere Segens- worte zugesprochen werden. Ein kleines Hoffnungszeichen nach diesem oft auch so schwierigem letztem Jahr. Ein kleines Hoffnungszeichen an oder in jedem Haus. Denn jedem von Ihnen gilt die Botschaft von Weihnachten, jedem von Ihnen gilt Gottes guter Segen.

Gott lässt es Weihnachten werden.

*Eine behütete,
hoffnungsfrohe Adventszeit!*

Und dann:

Gesegnete Weihnachten!

Ihr Pfarrer
Michael Lavista



**Freue dich +
sei fröhlich,
du Tochter Zion!
Denn siehe,
ich komme und will
bei dir wohnen,
spricht der H E R R .**

Monatsspruch DEZEMBER 2021

Sacharja 2,14

Weihnachten im Wandel der Zeiten

Das Familienfest vereint Jung und Alt, Gläubige und weniger Gläubige.

Was ist Weihnachten – das Fest der Familie, die Orgie des Kommerzes oder die Feier der Menschwerdung Gottes? Ist die Weihnacht in erster Linie ein christliches Fest oder eine primär weltliche Veranstaltung mit christlichem Hintergrund? Unsere heutige Weihnacht ist von allem etwas. Jeder kann sich entscheiden, was für ihn im Vordergrund steht. Aber im Trübel nicht vergessen, dass alles seinen Anfang nimmt mit einem zarten neugeborenen Kind. Es hat kein weiches Bettchen, sondern liegt in einem Stall in einer Krippe auf rauem Stroh.

Vielen Kindern geht es heute, 2000 Jahre später, nicht viel besser. Auch daran sollte man zu Weihnachten 2021 denken. Die Bilder vom Elend der Flüchtlingsströme in Europa und Mittelamerika sind jeden Abend im Fernsehen präsent: Mütter mit Säuglingen und Familien mit kleinen Kindern werden an den Grenzen zurückgewiesen und kampieren in kalten, trostlosen Wäldern oder auf der Straße ohne ausreichende Versorgung.

Im vergangenen Jahr freute sich der deutsche Einzelhandel über einen Weihnachtsumsatz von 104 Milliarden Euro. Für Geschenke, die es zu kaufen gab, wurden im Durchschnitt 500 Euro ausgegeben. Auf der anderen Seite: Nie sind die Kirchen so voll wie zu Weihnachten, wenn ganze Familien zu den feierlichen Gottesdiensten strömen. Dann öffnet die Feststimmung auch die Geldbörsen. 64 Millionen Euro an Spenden und Kollekten erbrachte 2019 die adventliche Sammlung von Brot für die Welt.

Bei einer solchen Gemengelage lohnt ein Blick 500 Jahre zurück, auf die Reformationszeit. Was hielt Martin Luther von Weihnachten? Wir alle kennen die idyllischen Bilder von der Familie Luther unterm Weihnachtsbaum. Sie sind eine Erfindung des 19. Jahrhunderts, vor allem die geschmückte leuchtende Tanne, die fälschlicherweise in den berühmten Kupferstich von Carl August Schwerdgeburth gerutscht ist. Sie kam erst um 1600 auf und wurde zweihundert Jahre später

auch in den katholischen Familien Allgemeingut. Bis dahin hatte die Krippe im Mittelpunkt der weihnachtlichen Bräuche gestanden; die evangelische Vorliebe für die Festtanne wurde von Katholiken oft als „Weihnachtsbaum-Religion“ bespöttelt.

Also weihnachtliche Stimmung auch beim Fest im Hause Luther. Es gab ein Krippenspiel, eine Bescherung und es wurden Weihnachtslieder gesungen. Eines der beliebtesten stammt aus der Feder des Reformators selbst. Er komponierte eigens für seine Kinder und sang mit ihnen „Vom Himmel hoch, da komm ich her“.

Dieses Lied mit seinen 15 Strophen drückt Freude und Verheißung aus. Liegt es auch daran, dass in der Gesellschaft das (freudige) Weihnachtsfest dem eher düster gestimmten Osterfest den Rang als Feiertag abzulaufen beginnt? Nicht nur im Bewusstsein der Menschen, die nicht unbedingt Gemeindechristen sind und nur noch lose Bande zur Kirche unterhalten, ist diese Entwicklung festzustellen. Die Theologie hat Schwierigkeiten, dem zu folgen. Und sie hat Bedenken, den Schritt von der Glaubens- und Bekenntnisreligion zur Stimmungsreligion so ohne weiteres mitzumachen.

Eins steht fest: Theologisch liegen zwischen Luthers Weihnachtsbegriff und der heutigen Auffassung Welten. Zu Luthers Zeiten und danach stand das Kreuz im Zentrum des christlichen Glaubens. Ostern war (und ist) der höchste Feiertag im christlichen Kalender.



Durch seinen Opfertod am Kreuz nahm Jesus die Sünden der Menschheit auf sich und schuf die Voraussetzung zur Versöhnung mit Gott. Bis zum Triumph der Auferstehung bestimmten in der Bibel Tod, Verrat, Folter, Qualen und Verhöhnung das Drehbuch der Passionszeit und der (vor-)österlichen Tage. Wie anders und wie anrührend dagegen die Geschichte im Lucas-Evangelium: Ein hilfloses Menschenkind tritt in die Welt – unschuldig, arm und unehelich geboren.



Titelthema

Aber wir wissen ja: Stimmungen sind wandelbar, schlagen oft unversehens um. Glaubenssätze dagegen geben vor, aus Erz gegossen zu sein und für die Ewigkeit zu gelten. So scheint auch bei so einem unschuldigen Familienfest wie Weihnachten der alte Konflikt auf: Soll die Kirche zeitgenössischen Entwicklungen folgen (Kritiker sagen dann stets „ihr Mäntelchen nach dem Wind hängen“) oder nützt es ihr eher, unbeeindruckt aller „modischen“ Strömungen die Richtung zu bestimmen und, wie andere Kritiker dann gern behaupten, die Kirchen „leer zu predigen“?

Aber vielleicht muss es in Sachen Weihnachten kein Entweder-Oder geben. Was ist schon daran auszusetzen, dass zu den Gottesdiensten der Weihnachtszeit ganze Familien strömen und Menschen, die sonst nicht in der Kirche zu sehen sind, die Bankreihen bis auf den letzten Platz füllen? Liegt hier nicht auch eine Chance, die es zu nutzen gilt? Seit sich Anfang des 19. Jahrhunderts die bürgerliche Familie herauszubilden begann, startete das Weihnachtsfest seinen Siegeszug in die Lebenswirklichkeit und die Gefühlswelt der Gesellschaft. In den Familien bildeten sich Rituale aus. Dichter, Komponisten,



Künstler, Wissenschaftler und Theologen machten das Fest zum Gegenstand ihres Forschens und Schaffens. Das ist heute alles im Internet nachzuvollziehen.

Einherging damit eine Individualisierung der Religion. Aus der festen greifbaren Form der kirchlichen Organisation wurde sie zum Begleiter des Individuums. Kritiker glauben darin oft einen Bedeutungsverlust der Kirche zu erkennen. Das aber ist nicht gleichzusetzen mit einem Verschwinden der Religion; Religion kann verschiedene Gestalten annehmen. So wie es nicht mehr „den“ modernen Menschen gibt, sondern viele einzelne Individuen, die sich von Determinanten wie Klasse, Herkunft, Familie oder Geschlecht emanzipieren und „Schicksal“ umdeuten zu einer Wahl, die sie selbst bestimmen.

Mit dieser Freiheit wächst aber auch die Unsicherheit. Wenn eine Gemeinschaft allgemeinverbindliche Normen nicht vorgeben kann (oder wenn sie nicht mehr anerkannt werden), dann muss der Einzelne entscheiden, wie seine persönliche „Menschwerdung“ aussehen soll. Bei aller zu beobachtenden Kirchenferne – es bleibt eine religiöse Gestimmtheit, die die Menschen, ohne dass sie sich darüber bewusst sein müssen, ein Leben lang begleitet – bei Taufe, Konfirmation, Heirat, Tod oder eben auch zu Weihnachten.



Weihnachten – das ist bei allen Einwänden, die unsere heutige Zeit manchmal daran knüpft, immer noch und in erster Linie das Fest der Liebe, des Lichts und der Verheißung. Im Stall zu Bethlehem – die Wissenschaft ist heute eher der Meinung, dass es in Nazareth war – wurde der Menschheit durch den Heiland die Erlösung von allen Sünden in Aussicht gestellt. Luther wusste das, als er in seinem Lied „Vom Himmel hoch, da komm ich her“ frohen Herzens und in unerschütterlicher Zuversicht gleich in den ersten Strophen dichtete:

*Es ist der Herr Christ, unser Gott,
Der will euch führn aus aller Not,
Er will eu'r Heiland selber sein,
Von allen Sünden machen rein.
Er bringt euch alle Seligkeit,
Die Gott der Vater hat bereit,
Daß ihr mit uns im Himmelreich
Solßt leben nun und ewiglich.*

Text und Bilder von Jürgen Knepper

HOKRA

HAUSTECHNIK

Ihr Partner rund ums Haus

CHRISTOF KRAHFORST
Sanitär- und Heizungsbaumeister
Elektrotechnikermeister

Untere Industriestraße 42
42579 Heiligenhaus
Telefon: 021 02 - 39 48 84
E-Mail: info@hokra.de

Büro: montags bis freitags von 8 bis 12 Uhr
www.hokra.de



3G **REGEL** bei Gottesdiensten und Veranstaltungen der Evangelischen Kirchengemeinde Hösel

Seit über einem Jahr bestimmt die Corona-Pandemie weite Teile unseres Lebens. Auch das kirchliche Leben in der Gemeinde war in den zurückliegenden anderthalb Jahren konfrontiert mit großen Einschränkungen, zeitweise war die Evangelische Kirchengemeinde in der hinter uns liegenden Zeit gezwungen, das gemeindliche Leben weitgehend ruhen zu lassen.

Wir sind glücklich, dass es inzwischen in weiten Teilen des gesellschaftlichen und kirchlichen Lebens auch wieder möglich ist, „Schritte zurück zur Normalität“ zu gehen. Gleichzeitig ist auch deutlich, dass es immer noch besonders gefährdete Menschen gibt, etwa Kinder und Jugendliche, für die es derzeit noch keine Impfmöglichkeit gibt.



Durch die Umsetzung der jeweils aktuellen Hygiene- und Schutzregeln waren und sind wir bemüht, zum Schutz vor Neuinfizierungen mit dem Coronavirus SARS-CoV-2 in unseren Gottesdiensten und Veranstaltungen beizutragen. Nicht immer waren dabei das Recht auf Gesundheit und das Recht auf freie Religionsausübung leicht zu vereinbaren. Immer aber war für das Presbyterium der Kirchengemeinde der Schutz der Menschen, die unsere Veranstaltungen und Gottesdienste besuchen, außerordentlich wichtig.



Vor diesem Hintergrund hat das Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Hösel beschlossen, dass in den Gottesdiensten, Gruppen, Kreisen und Veranstaltungen der Kirchengemeinde nun auch die sog. 3G-Regel angewendet wird. Besucher von Gottesdiensten und anderen Veranstaltungen sollen also geimpft, getestet oder genesen sein. Wir haben in der Zeit seit dem Sommer gemerkt, dass die große Mehrheit der Gottesdienstbesucher ohnehin die 2G-Voraussetzungen erfüllt, also geimpft oder genesen ist.

Wir freuen uns, dass die kirchlichen Einrichtungen und viele Angebote wieder allen Menschen offen stehen, die vollständig geimpften oder genesenen sind. Alle Personen, die weder vollständig geimpft noch genesen sind, müssen negativ getestet sein.



Konkret bedeutet 3G, dass – bspw. beim Gottesdienst – der Impf- oder Genesungsnachweis an der Kirchentür vorgelegt werden muss. Oder aber ein negativer Corona-Test, entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen (negativer, amtlicher PCR-Test, maximal 48 Stunden alt, oder alternativ ein negativer, amtlicher Antigen Schnelltest, der bei Beginn der Veranstaltung maximal 6 Stunden alt sein darf).

Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren gelten als negativ getestet, ältere Schüler bei Vorlage des Schülersausweises.

Für das kirchliche Leben bedeutete der Wechsel von den Inzidenzstufen zur 3G-Regel, dass vieles wieder möglich ist: Gottesdienste ohne Beschränkung der Platzzahl und ohne Mindestabstand, Verzicht auf Masken und Kontaktdatenerfassung — ein lebendiges Gemeindeleben. Und gleichzeitig auch der Schutz nicht immunisierter Menschen.

*Pfarrer Michael Lavista,
Vorsitzender des Presbyteriums
der Evangelischen Kirchengemeinde Hösel*

 **Suchen Sie einen Ort, an dem Sie Atem schöpfen – Gedanken sortieren – zur Ruhe finden können?**

Therapeutische Einzelgespräche
Psychotherapie, Konfliktberatung,
Krisenintervention:
gemeinsam suchen wir Lösungen
zurück ins unbeschwertere Leben

Paargespräche
Trauerarbeit
Entspannungsabende

Sonja Christine Neuroth
Heilpraktikerin (Psychotherapie)
Praxis für Psychotherapie
Spindecksfeld 135, 40883 Ratingen-Hösel
Telefon (0 21 02) 89 67 22
www.sonja-neuroth.de



Ich bin stark und werde kein Bully

Anti-Mobbing-Kurs für Jugendliche

Du hast bereits Erfahrungen mit Mobbing sammeln müssen?

Du möchtest dich gern davor schützen ein Opfer von Mobbing zu werden?

Du möchtest gern lernen, dich gewaltfrei gegen Ausgrenzung und Mobbing zu wehren?

Dann komm gern zu uns. Hier lernst du in einem kurzen und kompakten Kurs über vier Wochen, was Mobbing eigentlich ist, wie du dich mit klaren Ansagen und guter Körpersprache vor Mobbing-Attacken schützen kannst und wo du im Zweifelsfall Unterstützung bekommen kannst. Neben Gesprächen wird der Kurs durch Rollenspiele und Körperübungen geprägt sein.

Der nächste Kurs ist für Jungs und startet am 12.01.2021. Der Kurs findet in den Jugendräumen im ev. Gemeindehaus Hösel statt. Es gilt während unserem Kurs die drei G-Regel, geimpft, genesen, getestet (max. 48 Stunden alt). Bitte denk daran, einen Nachweis mitzubringen.

Durchgeführt wird der Kurs von Dana Rupieper, dipl. Sozialpädagogin und systemische Beraterin. Bei Fragen oder für Anmeldungen bitte Dana Rupieper unter 0163/3792272 anrufen.

Ich freue mich auf einen Kurs voller neuer Erfahrungen aus dem jede und jeder gestärkt hervorgehen wird.

Dana Rupieper

Die Fakten im Überblick:

- Kleingruppen von bis zu acht Teilnehmern
- Gleichgeschlechtliche Gruppen
- Für Jugendliche im Alter von 12 – 15 Jahren
- 4 Treffen jeweils mittwochs von 16.30 – 18.00 Uhr
- Kostenfrei

Checken Sie die Leistungsfähigkeit Ihrer Hausinstallation:

Unsere Leistung, Ihre Sicherheit!
Der E-CHECK
Sicherheit vom Elektromeister



Für geprüfte Sicherheit Ihrer Elektro-Installationen und Ihrer Elektro-Geräte.

Jürgen Werntges
ELEKTROTECHNIK

Neuhaus 32 A
40883 Ratingen-Hösel
Tel.: 0 21 02 / 6 62 57
Fax: 0 21 02 / 89 63 76
E-Mail: juergenwerntges@arcor.de

Elterngesprächscafé in Hösel

Liebe Familien, wir möchten Sie und euch herzlich einladen zum neuen offenen Treffpunkt für Familien mit Kindern jeglichen Alters und allen Interessierten, dem Elterngesprächscafé in Hösel.

Das Elterngesprächscafé findet alle vier Wochen freitags in der Zeit zwischen 15.30 Uhr und 17.00 Uhr im Gemeindehaus der ev. Kirche statt. Unser Treffen wird gefüllt sein mit netten Gesprächen, Kaffee und Kuchen und Anregungen zu bestimmten Themen, wie:

- Wie wichtig sind Rituale innerhalb des Familienalltags?
- Umgang mit schwierigen Situationen innerhalb der Familie
- Vereinbarkeit von Beruf und Familie
- Reframing, wie erkenne ich das Gute in den Dingen, die mich herausfordern.
- Christliche Erziehung in den Alltag integrieren.

Um für alle eine entspannte Atmosphäre zu schaffen, bieten wir eine Kinderbetreuung während des Elterncafés an. Es gilt die drei G-Regel, geimpft, genesen oder getestet (max.48 Stunden alt.) Bitte bringen Sie einen Nachweis mit. Dieses kostenfreie Angebot findet im kleinen Saal im Ev. Gemeindehaus statt. Falls Sie Fragen zu diesem Angebot haben, melden Sie sich gern bei Dana Rupieper unter 0163/3792272.

Wir freuen uns auf spannende und bereichernde Begegnungen mit Ihnen.

FAMILIENZENTRUM CLARISSIMA



Liebe Kinder, liebe Familien,

vor einigen Jahren haben wir gemeinsam die Hösel-Gute-Nacht-Geschichten erlebt. Dies war eine besondere und schöne Zeit, welche wir so gern wieder aufleben lassen möchten.

Daher laden wir euch ein, jeden Adventssonntag um 17.30 Uhr gemeinsam mit uns eine halbe Stunde lang besinnlich zu werden, einer Geschichte zu lauschen und ein Lied zu singen. Das ein oder andere Fingerspiel wird sicherlich auch gespielt werden.

Die Hösel-Gute-Nacht-Geschichten finden jeden Adventssonntag von 17.30 – 18.00 Uhr im großen Saal im Gemeindehaus statt.

Wir bitten darauf zu achten, dass wir uns an die 3-G-Regeln halten.

Wir freuen uns auf eine spannende und adventliche Zeit mit euch!

Dana Rupieper
Familienzentrum

Familienzentrum

Auftakt zu den Gutenachtgeschichten

Zusammen ist es am Schönsten!

Liebe Gemeindemitglieder, genau nach diesem Motto möchten wir miteinander in die Adventszeit starten.

Daher möchten wir gemeinsam mit Ihnen und Ihren Familien am ersten Advent um 17.00 Uhr auf der Gemeendewiese eine gute Zeit verbringen.

Wir wollen zusammen mit dem Projektkirchenchor und dem Posaunenchor singen, mit der Jugend der Gemeinde an der Feuerschale sitzen und Stockbrot machen und zum Ende hin gemeinsam einer Gute-Nacht-Geschichte für die Kleinen der Gemeinde lauschen.

Diese Veranstaltung ist der Beginn einer lebendigen und gefüllten Adventszeit innerhalb der Gemeinde.



So laden wir Sie und ihre Kinder an allen Adventssonntagen zu den Höseler-Gute-Nachtgeschichten ein. Immer um 17.30 Uhr treffen wir uns, singen gemeinsam, lauschen einer Geschichte und stimmen uns auf diese besondere Jahreszeit ein. Wir bitten Sie zu beachten, dass wir uns an die 3G-Regeln halten während unserer gemeindlichen Veranstaltungen.

Wir freuen uns sehr auf die bevorstehende Zeit mit Ihnen und Ihren Familien.

*Pfarrer Michael Lavista
Sonia Singel-Roemer
Diakon Bernd Rohr
Diakonin Dana Rupieper*

UNSERE ANGEBOTE

Montag

Musikschule

08.00 bis 10.00 Uhr
Kontakt Sonja Zickwolf-Krebs

Die Kirchenmäuse

Eine Krabbelgruppe für Kinder zwischen sechs Monaten und drei Jahren.
9.00 bis 10.00 Uhr
Im Turnraum des Kindergartens
Leitung Dana Rupieper
Telefon 0163 3792272

Dienstag

Logopädin nach Absprache

Kontakt Frau Zickwolf-Krebs
Telefon 96 91 - 20

Café Clarissima

15.00 bis 18.00 Uhr in der Bücherei

Wirbel für Wirbel Wohlfühl

18.15 bis 19.15 Uhr im Ev. Gemeindehaus
Leitung Martina Ludwig, Telefon 109 40
Ev. Familienbildungswerk

Mittwoch

Englisch für Kinder

7.30 bis 8.45 Uhr im Kindergartenalter
Leitung Claudia Schöneich-Argent
Telefon 706 94 04

Ausgleichymnastik für Frauen

8.30 bis 9.30 Uhr und 9.30 bis 10.30 Uhr
im Ev. Gemeindehaus
Leitung Sigrun Warneke, Telefon 109 40
Ev. Familienbildungswerk

FAMILIENZENTRUM CLARISSIMA

Alle Angebote,
sowie Online-Kurse
finden Sie hier:

www.ev-familienbildung.de

Donnerstag

Englisch für Kinder

im Kindergartenalter
8.10 bis 8.55 Uhr
Leitung Claudia Schöneich-Argent
Telefon 706 94 04

Geistige Fitness

durch Bewegung Für Senioren
15 bis 16 Uhr im Ev. Gemeindehaus
Leitung Anja von Pronay
Telefon 166 74 15

Café Clarissima

15 bis 19 Uhr in der Bücherei

Theatergruppe für Erwachsene

17.45 bis 19.15 Uhr
Leitung Nazli Reichardt
Telefon 389 79 88

Freitag

Eltern-Café

15 bis 17 Uhr jeden 1. Freitag im Monat

Café Clarissima

15.00 bis 18.00 Uhr in der Bücherei

Wir sind für Sie da!

Vorsorge Bestattungen

**Bestattungshaus
Hackmann**

02054-9839936
Kirchfeldstr.30•45219 Essen
www.bestattungshaus-hackmann.de
info@bestattungshaus-hackmann.de

Familienzentrum

Unterwegs mit Kibaz & Jolinchen

Zu diesem besonderen Kibaz haben der TV Hösel 1901 e.V. und das Familienzentrum Clarissima im September und Oktober eingeladen.

Als der Landessportbund uns auf dieses Outdoor Kibaz hinwies, haben wir uns sofort entschlossen es für alle Hösel anzubieten. Draußen, alle Sinne ansprechend, für Familien und Kindergarten-Gruppen geeignet, die trübe Herbstzeit nutzend, was will man mehr. Aus 15 Aufgaben durften wir 10 auswählen, z.B. Blinde Wanderung und Geräusche-Landkarte, etc. Bei der blinden Wanderung wurde ein ca. 20 Meter langer Wollfaden an einem Ende befestigt und von einer Person

am anderen Ende gespannt festgehalten. Die Übenden versuchten, sich mit geschlossenen Augen am Band entlang zu tasten. Bei der Geräusche-Landkarte sollten Naturgeräusche erkannt, benannt und die Richtung, aus der sie wahrgenommen wurden, bestimmt werden.

Das Kibaz startete natürlich an den Hallen. Von dort aus ging es zur Promenade, am Dickelsbach entlang zum Sportplatz. Somit konnte für alle Aufgaben ein optimaler Platz in der Natur gefunden werden.

Über die vielen Einsendungen haben wir uns sehr gefreut. Alle Teilnehmer erhalten als Dankeschön eine Urkunde, Malbücher und Stifte.

Übrigens der Lösungssatz lautete: „Sport im TVH“

Patrick Norbistrath
Liegnitzer Straße 10
40883 Ratingen
Mobil 0173 - 4 64 85 88
Info@Malermeister-Norbistrath.de
www.Malermeister-Norbistrath.de

**Farben
Räume
Fassaden
Konzepte
Malermeister Norbistrath**

Die Gemeinde lädt ein

Sonntag

FUSSBALLGRUPPE
Kontakt Nick Herberg Tel 0176 57900476

Montag

FRAUENTREFF
1. und 3. Montag im Monat 09.30 Uhr
Kontakt Gisela Orth Tel 6 81 08
Helga Klar Tel 6 77 51

ELTERNFRÜHSTÜCK
Gespräch zu Fragen christlicher Erziehung
Termine nach Vereinbarung
Kontakt Pfr. Michael Lavista Tel 96 91 16

MONTAG GESPRÄCHSKREIS
2. und 4. Montag im Monat 10 – 12.00 Uhr
Kontakt Ursula Roemer Tel 6 02 70

HÖSELER BIBELGESPRÄCH
17. und 31. Januar und 28. Februar
Seminarraum 19.30 Uhr
Kontakt Pfr. Michael Lavista Tel 96 91 16

Dienstag

STILLE-ZEIT-KREIS 09.00 – 10.00 Uhr
Kontakt Liselotte Grallmann Tel 6 08 16

SENIORENKREIS 15.00 – 17:00 Uhr
7., 14. Dezember, 11., 18., 25. Januar, so wie am
8., 15. und 22. Februar
Änderungen sind möglich
Kontakt Christiane Nasser Tel 0170 8705508

POSAUNENCHOR 18.15 – 19.45 Uhr
In der Kirche
Kontakt Sonia Singel-Roemer Tel 1 06 76 94

Mittwoch

FRAUENHILFE
Am 1. Mittwoch im Monat 15.00 Uhr
Kontakt Ingrid Holtkamp Tel 6 92 84
Annelies Meyer Tel 6 94 25

MÄNNER-KOCHGRUPPE – SENIOR
Um Anmeldung wird gebeten 18.00 – 21.30 Uhr
Kontakt Frank Polster Tel 96 91 14

KIRCHENCHOR
Im gr. Gemeindehaus-Saal 19.45 – 21.15 Uhr
Kontakt Sonia Singel-Roemer Tel 1 06 76 94

Donnerstag

CAFÉ GLOCKENBLUME
2. Dezember 15.00 – 18.00 Uhr
Anmeldung im Gemeindeamt erbeten
Kontakt Rosemarie Roßberg Tel 6 83 74

Freitag

GOSPELCHOR 20.00 – 22.00 Uhr
Kontakt Carola von Kameke Tel 1 01 70 87

MÄNNER-KOCHGRUPPE – JUNIOR
Um Anmeldung wird gebeten 16.00 – 18.00 Uhr
Kontakt Andreas Küpper Tel 0173 7237353

MÄNNER-KOCHGRUPPE – ADULT
Um Anmeldung wird gebeten 18.30 – 22.00 Uhr
Kontakt Fokke Zaehle Tel 39 48 27

Bitte beachten Sie die gültigen Hygieneregeln.
Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren jeweiligen Gruppenleiter.



Dezember

Freue dich und sei fröhlich, du Tochter Zion!
Denn siehe, ich komme und will bei dir wohnen, spricht der Herr.

Sacharja, 2,14

05. ZWEITER ADVENT 10.00 Uhr
Pfarrer Lavista

12. DRITTER ADVENT 17.00 Uhr
Diakon Bernd Rohr
mit dem Gospelchor

19. VIERTER ADVENT 10.00 Uhr
Pfarrer Lavista und
Nasser Oesterreich

24. HEILIGABEND 15.30 Uhr
Pfarrer Lavista
Familiengottesdienst
im großen Gemeindesaal

CHRISTVESPER 17.00 Uhr
Pfarrer Lavista

Christvesper 18:30 Uhr
Pfarrer Lavista
mit dem Kirchenchor

CHRISTNACHT 23.00 Uhr
Pfarrer Lavista
mit dem Knabenchor



25. 1. WEIHNACHTSTAG 10.00 Uhr
Pfarrer Lavista

26. 2. WEIHNACHTSTAG 10.00 Uhr
Nasser Oesterreich

31. ALTJAHRESABEND 18.00 Uhr
Pfarrer Lavista

Januar

Jesus Christus spricht:
Kommt und seht!

Johannes 1,39

01. NEUJAHR 17.00 Uhr
Ökumenischer
Neujahrgottesdienst
in der Christuskirche
in Homberg

02. Nasser Oesterreich 10.00 Uhr
Abendmahl

09. Pfarrer Lavista 10.00 Uhr

16. Pfarrer Lavista 10.00 Uhr
Abendmahl

23. Diakon Rohr 10.00 Uhr
Familiengottesdienst

30. Pfarrer Lavista 10.00 Uhr

Februar

Zürnt ihr, so sündigt nicht; lasst
die Sonne nicht über eurem Zorn
untergehen.

Epheser 4,26

06. Pfarrer Lavista 10.00 Uhr
Abendmahl

13. Nasser Oesterreich 10.00 Uhr

20. Pfarrer Lavista 10.00 Uhr
Abendmahl

27. Pfarrer Lavista 10.00 Uhr

Liebe Gemeindeglieder
Auf Grund der „Coronakrise“ können keine genaueren Angaben zu den Gottesdiensten gemacht werden. Bitte entnehmen Sie die aktuellen Informationen zu den Gottesdiensten wie Abendmahl, Chöre, KIGO und Kirchenkaffee unserem SCHAUKASTEN oder aus dem INTERNET.

Jahreslosung 2022

„Jesus Christus spricht: Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen“
Johannes 6,37



www.evkirche-hoesel.de

Besondere Gottesdienste in den Seniorenheimen

finden zur Zeit nicht statt

Gemeinsam mit der katholischen
Kirchengemeinde St. Anna laden wir
Sie zu den TAIZÉGEBETEN ein:

14. Januar	Kath. Kirche
11. Februar	Kath. Kirche
04. März	Kath. Kirche
01. April	Kath. Kirche
06. Mai	Ev. Gemeindegarten oder Ev. Kirche
09. September	Ev. Gemeindegarten oder Ev. Kirche
21. Oktober	Kath. Kirche
11. November	Ev. Kirche
09. Dezember	Kath. Kirche

Im Anschluss findet jeweils ein Treffen
im Jugendkeller der Evangelischen
Kirchengemeinde Hösel statt.

Taufpraxis in unserer Gemeinde

Tauftermine bitte mit
Pfarrer Michael Lavista
absprechen.

Nur noch ein paar Mal schlafen, dann ist endlich Nikolaus.

Um uns alle auf dieses schöne Fest einzustimmen, haben sich die Kinder des Kindergartens das Bilderkin „Wundervoller Nikolaus“ angeschaut. In gemütlicher Runde lauschten die Kinder der Geschichte. Kerzenschein, Dünfte von Plätzchen und Mandarinen, leise Musik, nun hat für uns alle die besinnliche Zeit begonnen. In den Gruppenräumen ist es weihnachtlich dekoriert. Jedes Kind hat einen Socken an zu Hause mitgebracht. Diese hängen an einer Girlande im Gruppenraum und warten, dass der Nikolaus sie füllt.

Auch der Adventskalender hängt an der Wand und mit großer Spannung warten die Kinder, wer von ihnen heute das nächste Päckchen ziehen darf. Mit strahlenden Augen wird gesungen, gebastelt und gebacken. Auch wir Großen genießen diese besondere Zeit, die auch uns diesen Zauber von Weihnachten durch die Kinder und unsere Arbeit bringt.

Wer neugierig auf die Geschichte ist,
hier ist die Buchempfehlung

Wundervoller Nikolaus
ISBN 978-3-7698-1813-0



Die Konfirmandenzeit als Brühwürfel

Haben Sie/habt Ihr schon einmal einen Brühwürfel gelutscht? – Wahrscheinlich eher nicht – und das ist auch gut so. Denn seine Bestandteile sind extrem hochkonzentriert, dann getrocknet und zusammengepresst, damit sie Platz sparend lange Zeit aufbewahrt werden können. Das macht den Brühwürfel robust und praktisch, aber leider auch – in dieser Form wenigstens – nur schwer genießbar.

Nun, ich finde, die Konfirmandenzeit hat große Ähnlichkeiten mit einem Brühwürfel. Es ist eine Art getrockneter Nahrung für eine lange Reise. Die Wirkstoffe werden hochkonzentriert, damit sie lange Zeit bewahrt werden können. Bergpredigt, die zehn Gebote, die Seligpreisungen, die Psalmen, die Bekenntnisse, Sakramente uvm. sind die Bestandteile, die erst einmal über euch ausgeschüttet wurden. Andererseits teilt es aber auch die Nachteile mit seinem Verwandten, dem Brühwürfel. Wie andere Extrakte kann man diese Glaubensinhalte nicht einfach unverdünnt zu sich nehmen.

Man muss diesen Brühwürfel auflösen – in den Erzählungen der Bibel aus dem Alten und Neuen Testament und dann auch in der eigenen Lebensgeschichte. Glauben lernt man durch Erzählungen, alten und neuen; Erzählungen von Menschen, die Erfahrungen gemacht haben mit Gott und dem Glauben an ihn. Das ist in den letzten Monaten geschehen. Im Bibellesen, im Auswendiglernen, in den Gottesdiensten.

Nur wenn es uns gelingt, den Brühwürfel aufzulösen, dann kann „Christ sein“ verständlich und erfahrbar werden. Ihr habt tolle eigene Worte und Bilder für die Inhalte des Christ sein gefunden – ihr habt es in eure Lebenswelt geholt. Damit es lebendig und aktuell bleibt, schau doch einfach mal donnerstags im MAK vorbei oder geht zu Intercrosse oder mal Freitagabend zu einer Taize Andacht.

Bernd

GRUPPEN UND ANGEBOTE

Elterngespräche Zeit für Elterngespräche, Einzelgespräche, Coaching (NLP) montags 15 – 17 Uhr

Bibel zum Anfassen Für Kinder im Grundschulalter, die Geheimnisse und Rätsel der Bibelgeschichten entschlüsseln wollen. Mit Spielen ohne Gewinner und einem Miteinander ohne Streit.
1. – 2. Klasse montags 14 – 15 Uhr
3. – 4. Klasse donnerstags 15 – 16 Uhr
In den Jugendräumen

Intercrosse DIE Weiterentwicklung von Lacrosse. DER Sport und für JEDEN ab 13 Jahren. In Kooperation mit dem TV Hösel. Leitung: Timo Grünig
dienstags 18:00 – 19:30 Uhr
in der großen Sporthalle

„Tee Stube“ Gemeinsam Chillen, Kickern, Billardspielen und Musik hören. Für KonfirmandInnen und Teenager im Alter von 12 bis 15 Jahren.
dienstags 15:00 bis 16:00 Uhr
und 18:00 bis 19:00 Uhr
in den Jugendräumen

Ballkinder mit Bernd Rohr
5 – 6 Jahre mittwochs 13:30 – 14:30 Uhr
kleine Sporthalle oder Gemeindewiese

Klettern mit jedem Schritt dem Himmel entgegen. In Kooperation mit dem TV Hösel. Leitung: Silvia Fergner, Bernd Rohr & Team
1. – 3. Klasse mittwochs 16 – 17 Uhr
4. – 6. Klasse mittwochs 17 – 18 Uhr
In der großen Sporthalle



Jonglieren/Einradfahren
Von der Jonglage mit Tellern über 3-Ball Techniken bis hin zum Devilstick und Einrad-Fahren bleibt nichts unversucht. In Kooperation mit dem TV Hösel.
Leitung: Meret Hahn, Bernd Rohr
mittwochs 18 – 19 Uhr
in der kleinen Sporthalle

Jugger Hast du Bock auf das ultimative Endzeitspiel? Magst du Teamsportarten mit viel Action und einer Starkstrom-Andacht? Bist du in der 5. bis 8. Klasse? Dann mach mit.



In Kooperation mit dem TV Hösel. Leitung: Jörn Zaehle
donnerstags 17:30 – 19 Uhr
in der kleinen Sporthalle

MAK Mitarbeiterkreis/treff (MAK) Für Jugendliche, die an der Kinder- und Jugendarbeit interessiert sind. Andachten, Gespräche, Vorbereitungen.
Leitung: Bernd Rohr
donnerstags 19 – 22 Uhr
in den Jugendräumen

Junior Kochgruppe Du hast Spaß am Kochen? Du bist, was du isst – stelle mit anderen zusammen ein Menü auf die Beine, das sich sehen lassen kann. Für Kinder ab 13 Jahren. Leitung: Andreas Küpper
freitags 16 – 18 Uhr

Taizétreff nach dem Taizégebiet im Jugendkeller der Evangelischen Kirchengemeinde.
Termine: siehe Seite 20

DANKSAGUNG

Gerade und genau wegen der Corona-Pandemie, ist es mir wichtig allen Ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern meinen persönlichen Dank und den Dank der Gemeinde für die geleistete Arbeit auszusprechen. War die Zeit doch geprägt durch ein mehr an Arbeit (Zelte aufbauen, Hygienekonzepte schreiben, Listen kontrollieren usw.).

Vielen herzlichen Dank!

Bernd

PROJEKTE 22

Mit Glauben zum Ziel
10. – 12. Juni

**WELTKINDERTAG
IM POENSGENPARK**
18. September

KiBiTa
23. – 25. September

FAHRTEN 22 + FREIZEITEN

FAMILIENSKIFREIZEIT
Dezember22/Januar23

KONFIFAHRT
18. – 24. April

JUGENDFREIZEIT
in den ersten drei Wochen
der Ferien NRW

FF Meisterbetrieb
Schreinerei Fischbach
GmbH & Co. KG
individual designs



Telefon: +49 (0)2056 6579
www.schreinerei-fischbach.com

**JESUS Christus
spricht:**



Kommt + seht!.

Johannes 1;39

Monatsspruch JANUAR





Einladung zum Advents-Gospelgottesdienst Vorfreude gemeinsam erleben

Für die einen ist es eine Traditionsveranstaltung, für die anderen ein erstmaliges Erleben und Mitfeiern: Der Adventsgottesdienst des Gospelchores „Talking People“.

Herzlich willkommen sind alle.

Wir möchten mit Ihnen und Euch am 3. Adventssonntag in der **Clarenbach-Kirche** die besondere vorweihnachtliche Stimmung bei Kerzenschein und mit viel Musik und besinnlichen Texten einfangen.

Advent, die Zeit der Ankunft und Vorfreude. Momente des Innehaltens, der Reflexion und des bewussten Empfindens. Dafür öffnen sich die Kirchentüren am **Sonntag, 12.12.2021, um 17.00 Uhr**. Wir freuen uns auf unsere Gäste!

Aus heutiger Sicht gelten auch für unsere Einladung die „Corona-3G-Regeln“. Daher der freundliche Hinweis, an die entsprechenden Nachweise zur Impfung, Genesung oder zum Test zu denken – und eine Maske dabei zu haben.

Zudem bitten wir Sie und Euch, sich über eventuelle Änderungen zur geplanten Veranstaltung und zu den aktualisierten Corona-Regeln im Schaukasten an der Kirche oder auf unserer Chor-Homepage www.talking-people.de zu informieren. Danke!

Auf ein frohes Wiedersehen und -hören am 3. Adventssonntag!

Edith Mielke

BEKANNTMACHUNG

Liebe Freunde,

leider müssen wir Ihnen mitteilen, dass wir uns gezwungen sehen, den EINE WELT LADEN nach so langer Zeit zum Jahresende zu schließen.

Wir werden bis zu unserem letzten Öffnungstag am 23.12.2021 wie gewohnt an den Ihnen bekannten Öffnungszeiten für Sie da sein, allerdings bitten wir um Verständnis, dass wir unser Sortiment in der verbleibenden Zeit nur noch abver-

kaufen und es somit stark eingeschränkt sein könnte. Wir bedanken uns bei allen ehrenamtlichen Mitarbeitern, die uns über all die Jahre unterstützt haben. Aber ganz besonders bedanken wir uns bei Ihnen für das entgegengebrachte Vertrauen und Ihre jahrelange Treue und die freundschaftliche Verbundenheit.

Wir wünschen Ihnen für die Zukunft alles Gute. Auf Wiedersehen. Ihr Team vom

EINE WELT LADEN

... TIERISCH GUT

Thomas Siebers
Selbst. JEMAKO Vertriebspartner

Liegnitzer Straße 4
siebers@jemako-mail.com
www.jemako.info/siebers
Mobil 0173 - 6 62 17 04

JEMAKO
SIMPLY CLEAN.

DOG

Familienberatung
für Familien, Paare und Einzelpersonen

Ich berate Sie gern in Fragen der Erziehung, der familiären oder beruflichen Neuorientierung, sowie in anderen kritischen Lebensphasen und stehe Ihnen stärend zur Seite.

Räumlichkeiten im
ev. Gemeindehaus Hösel

Bahnhofstraße 175, 40883 Ratingen
+49 163 3792272 • +49 2102 943 4976
www.danarupieper.de

Dana Rupieper
Dipl. Sozialpädagogin (FH)
systemische Beraterin (DGFS)



Das fair-aufgelöst-Team geht wertschätzend und sorgsam mit dem Inventar um und andere Menschen erfreuen sich an den Sachen. Dieses Wissen erleichtert die meist schwierige Situation einer Haushaltsauflösung sehr.



Bewahrung der Schöpfung Das **fairschenke** Regal

Haben Sie es schon entdeckt – das neue „fair“-schenke Regal im Gemeindehaus? Seit kurzem steht es im Eingangsbereich und wird regelmäßig mit vielen schönen Dingen bestückt, die die Firma fair aufgelöst bei ihren Haushaltsauflösungen und Entrümpelungen findet und vor der Müllverbrennung rettet.

Mit einer neuen Arbeitsweise möchte sich der Inhaber Thomas Mayer von den gängigen Konzepten der Haushaltsauflösungen abheben. Bei den meisten Firmen ist es üblich, alles oder zumindest einen großen Teil des Wohnungsinventars wegzuzwerfen. So landen Möbel, Elektrogeräte, Bekleidung, Haushaltsgegenstände und viele weitere Dinge, die eigentlich noch viele Jahre benutzt werden könnten, auf der Müllkippe. Dazu noch gute Lebensmittel (z.B. Konserven), brauchbare

Putzmittel, Waschmittel etc. Und das, obwohl wir sowieso schon ein riesiges Entsorgungsproblem haben und die Welt im Müll ertrinkt!

Fair aufgelöst denkt und handelt nachhaltiger. Ziel ist es, so viel wie möglich weiter zu verwenden und so wenig wie möglich zu entsorgen. Um das zu erreichen arbeitet Thomas Mayer mit vielen Organisationen und Firmen zusammen. Außerdem bestückt er inzwischen zwei „fair“-schenke Regale; im Gemeindehaus und im Ratinger Unverpacktladen „Local“ und bei gutem Wetter einen „fair“-schenke Tisch vor seiner Haustür, Höselers Straße 151, auf dem Parkplatz des Golfclub Hösel. Alles noch verwend- und verwertbare aus dem Haushalt wird gespendet, weitergegeben, aufgearbeitet oder findet beim Upcycling eine völlig neue Verwendung.

Geliebte Dinge finden eine neue Verwendung und leben dadurch weiter.

Ein schöner und oft tröstlicher Gedanke für die Auftraggeber, wenn die Wohnung eines verstorbenen Angehörigen, eines Freundes oder die eigene Wohnung bei einem Umzug, z.B. in eine Pflegeeinrichtung geräumt werden muss.



Das ZDF drehte im Gemeindehaus darüber eine Sendung zur Filmreihe „Leben ist mehr – Wie sieht die Welt morgen aus – zum Reformationstag 2021“. Deutsche Erstausstrahlung war am Sonntag, den 31.10.2021 um 10.15 Uhr.

nachhaltige HAUSHALTSAUFLÖSUNGEN



Entrümpelung Abfall reduzieren und Kosten sparen durch Verwerten

info@fair-aufgeloest.de
Thomas Mayer 0176 616 503 24
Höselers Straße 15 Heiligenhaus



SCHMUCKRAUM

Babette Krahfors Goldschmiedemeisterin



Marktplatz 11-13 · 40878 Ratingen
Fon/Fax (0 21 02) 10 18 07 - 2/3
info@schmuckraum-ratingen.de
www.schmuckraum-ratingen.de

Anfertigung · Umarbeitung · Reparatur



Nachruf Rudolf Kapp

Viele Menschen aus unserer Gemeinde erinnern sich an Rudolf Kapp, der viele Jahre als ehrenamtlicher Mitarbeiter in der Gemeinde tätig war.

Er kam 1968 mit seiner Familie nach Hösel und wurde im Mai 1973 als Nachfolger für den ausscheidenden Presbyter Dieter Gminder ins Presbyterium gewählt. Im Laufe seines Wirkens war er viele Jahre auch als Vorsitzender aktiv. Zusammen mit Herrn Roemer hat Rudolf Kapp die ehemaligen Kirchenfenster, die jetzt im Gemeindehaus zu sehen sind, wieder zusammengefügt. Seit langer Zeit ziert das Bild des Fensters unseren Gemeindebrief auf Seite 3. Als Baukirchmeister hat er für viele Projekte die Verantwortung übernommen. Die Mitarbeit in unserer Gemeinde war ihm ein Herzensanliegen. 2002 sind Herr Kapp und seine Frau zu ihrem Sohn nach München gezogen.

Er starb am 16. August 2021 im Alter von 94 Jahren. Auf der Traueranzeige stand der Vers aus Jesaja 43:

*„Fürchte dich nicht.
Ich habe dich
bei deinem Namen gerufen,
du bist mein.“*

Gruppen und Kreise

„Endlich mal wieder..“

Diesen Stoßseufzer hört man seit einigen Wochen in der Kirchengemeinde.



Endlich mal wieder Seniorenkreis, endlich mal wieder Frauentreff, endlich mal wieder Männer-Kochgruppe und endlich mal wieder Senioren-Erntedankfest.

Nach mehr als einem Jahr Stillstand freuen wir uns, endlich mal wieder ein bisschen Normalität in unsere Gemeinde zu bringen. Wenn diese neue Normalität auch immer noch geprägt ist von Maske, Impfausweis und Abstand.

Auch das Senioren-Erntedankfest fand unter diesen Bedingungen statt. Zum einen haben wir diesmal an zwei Tagen gefeiert um nicht so viele Menschen gleichzeitig im großen Saal zu versammeln.

Und zum anderen mussten wir leider am Eingang die Impfausweise kontrollieren – aber alle Gäste waren sehr zuvor-

kommend und die meisten hatten den Impfausweis schon beim Reinkommen parat.

So konnten sich dann alle an leckerem Kuchen, Herbstgedichten und vor allem viel fröhlichem Gesang erfreuen.

Auch die anderen Gruppen und Kreise, die sich mittlerweile wieder treffen, freuen sich einfach über gute Gespräche und über den Zusammenhalt, der trotz allem nicht verloren gegangen ist.

Auch wenn wir immer noch mit der Corona-Pandemie zu kämpfen haben – wir bleiben zuversichtlich, dass Gott in seiner großen Güte unsere kleine Hösel Gemeinde weiterhin gut beschützt.

Christiane Nasser Oesterreich



„Schätzchen“ gesucht!

Haben Sie zu Hause noch Schätze im Keller oder in den hintersten Schubladen liegen die Sie vielleicht von der Gemeinde geschenkt bekommen haben, so wie den Kindergottesdienst-Becher in unserem kleinen Museum? Eigentlich zu schade zum Wegschmeißen aber wohin damit?

Für ein neues Projekt suchen wir alte Erinnerungsstücke unserer Kirche und unserer Gemeinde. Wenn Sie solche interessanten Sachen haben aber wissen, das ist nichts für ‚Bares für Rares‘ – wir hätten vielleicht Verwendung dafür.

Melden Sie sich gerne im Gemeindebüro unter:
gemeindebuero.hoesel@ekir.de
oder rufen Sie an: (02102) 96910

Neuer Ansprechpartner für Veranstaltungen

Wenn Sie eine Veranstaltung planen und dafür Räume des Gemeindehauses mieten möchten haben Sie einen neuen Ansprechpartner.

Bitte wenden Sie sich an das Gemeindebüro unter

gemeindebuero.hoesel@ekir.de
oder telefonisch unter (02102) 969111

Offene Kirche

Kennen Sie das auch? Manchmal braucht man einfach einen Moment der Stille und der Besinnung, um wieder besser mit dem Alltag klar zu kommen. Kirchen bieten mit ihrer ruhigen Atmosphäre dazu den passenden Rahmen. Um auf diese Bedürfnisse einzugehen, hat das Presbyterium beschlossen unsere Adolf-Clarenbach-Kirche wieder zu einer ‚Offenen Kirche‘ zu machen. Der Kirchraum steht Ihnen für ein Gebet oder ein kurzes Innehalten vom Montag bis Freitag, 9.00 – 16.00 Uhr zur Verfügung.

Kreative Mitstreiter gesucht!

Sie malen und basteln gern und möchten Ihre kreative Ader gern ausleben und der Öffentlichkeit präsentieren? Sie schreiben gern Texte und suchen eine Möglichkeit diese einem breiteren Publikum zu zeigen? Ich suche Mitstreiter, die mich beim Gestalten des SCHAUKASTENS oder beim Schreiben der MONATLICHEN ANDACHTEN unterstützen. Wenn Sie Lust und etwas Zeit haben, melden sie sich gern bei mir: christiane.nasser@ekir.de oder 0170 8705508

Heiligabend Gottesdienste

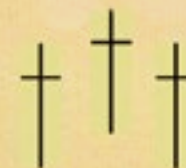


Alle unsere Gottesdienste finden unter den 3G - Regeln statt (siehe Seite 10/11). Wegen der zu erwartenden großen Besucherzahl an Heiligabend bitten wir Sie, den entsprechenden Nachweis beim Betreten der Kirche und des Gemeindehauses griffbereit zu haben. Das erleichtert die Kontrolle und sorgt für einen reibungslosen Ablauf.

Wir danken Ihnen für Ihre Mithilfe und freuen uns auf Ihren Besuch.

Monikas Lädchen

Rathauscenter Heiligenhaus
Mo – Sa 9 – 13 + 15 – 18 Uhr
Mi + Sa nur vormittags
Telefon (0 20 56) 59 53 97
www.monikasluedchen.de



Krüner

Beerdigungsinstitut
Inh. G. Kammann GmbH



Fachgeprüfter Bestatter

Fachliche Beratung und individuelle Begleitung
für einen würdevollen Abschied.

Eggerscheidter Str. 4-6
Düsseldorfer Straße 18-20
Jenaer Str. 30 a
Telefon 02102 - 22551 · Tag & Nacht



Taufen

*Aus Zion bricht an
der schöne Glanz Gottes.
Unser Gott kommt und schweiget nicht
(Psalm 50,2-3a)*

Luke Witting
Lena Buschmann
Nele Elisabeth Buschmann
Emma Magdalene Niemann
Laura Marie Faust
Mattis Schick
Valerie Maria Lutz
Nele Krüger

Trauungen

Gemeinde- zugehörigkeit

Florian und Angelina Stoll, geb. Martin

Lena Buschmann
Nele Elisabeth Buschmann

Beerdigungen

Günter Rüter, 86 Jahre
Dr. Jürgen Koschnicke; 73 Jahre
Horst Dömer, 85 Jahre
Eva Maria Medla, geb. Klopsch, 82 Jahre
Waldemar Kuhweide, 81 Jahre
Günter Nadrowski, 82 Jahre
Günter Meis, 77 Jahre
Meta Baum, geb. Pappert; 88 Jahre

Bekanntermaßen veröffentlichen wir alle Amtshandlungen wie Taufen, Trauungen etc. und die Geburtstagskinder ab 80 Jahren auf den hinteren Seiten des Gemeindebriefes. Das ist auch für die künftigen Ausgaben geplant. Es ist aber vielleicht dem einen oder anderen Leser nicht recht, dort genannt zu werden. Selbstverständlich möchten wir darauf Rücksicht nehmen. Daher bitten wir Sie in diesem Fall, uns kurz zu kontaktieren; telefonisch unter 02102 9691-0 oder per Mail: gemeindebuero.hoesel@ekir.de.

Bitte melden Sie sich

Wenn Sie Abendmahl zu Hause feiern wollen. Wenn Sie demnächst ein Jubiläum/Fest im Lebenskreis feiern, wie goldene oder diamantene Hochzeit, melden Sie sich bitte frühzeitig im Gemeindebüro, damit wir alles miteinander abstimmen können. Auch melden Sie sich bitte, wenn Sie oder eines Ihrer Familienmitglieder krank sind und den Besuch des Pfarrers wünschen. Oft erfahren wir das sonst nicht.

80 plus

Dezember

01. Edeltraud Gresik
01. Doris Warschkow
02. Manfred Zigan
04. Eberhard Pilz
05. Christa Schultheis
07. Irmgard Leibner
08. Dr. Hartmut Friedrich
08. Dr. Wilhelm Köhnlein
08. Magdalene Trögel
11. Friedrich Schenk
12. Gerhard Friese
14. Arno Krotz
15. Christel Jansen
16. Renate Huisgen
16. Karin Wisinger
17. Ilse Kopp
17. Ursula Stein
18. Sigrid Eickeler
19. Elvira Fischer
20. Rosmarie Ronsieck
21. Ingrid Friedrich
23. Dr. Otto Krumm
25. Ilse Dobner
25. Christa Wamser
26. Christa Süß
27. Ruth Hannemann
28. Werner Fritsch
28. Karin Zinsen
29. Barbara Kuwertz
29. Gerda Lausch
29. Werner Luchtmann

Januar

01. Dr. Paul-Jürgen Stein
01. Erika Scheid
02. Kurt Neulen
03. Hanna Propach
04. Inge Röttgen
05. Lieselotte Schaefer
05. Siegbert Thierhoff
06. Wolfgang Lenkeit
07. Jürgen Ott
08. Waltraud Kirschner
08. Werner Theus
09. Christel Bieber
09. Friedrich Lux
10. Ingeborg Klönder
10. Inge Lenkeit
11. Hedda Erdmann
11. Lutz Schulz
12. Ingrid Holtkamp
12. Horst Lüttsch
14. Hans-Walter Haueiß
15. Heinz Rottstedt
16. Monika Kegel
16. Richard Nagel
20. Ilse Leichtenschlag
21. Martha Büker
22. Eva-Maria Weis
23. Ingeborg Hitzbleck
24. Martha Knoff
24. Herta Lenz
24. Mechthild Wiegemann
25. Dörte Moritz
26. Christel Goldbach
26. Margarete Schliephacke
26. Inge Stöckert
27. Gerda Feder
28. Helmut Dürrfeld
28. Marita Eklund
28. Maria Hämel

Februar

01. Monika Emrich
01. Gisela Venzke
02. Manfred Hopp
03. Brigitte Duderstadt
03. Emiko Meyer-Ikeda
04. Ulrich Freiburg
04. Rosemarie Roßberg
05. Kurt Genuth
05. Günter Voigt
06. Brigitte Krautter
07. Helga Fritsch
07. Hans-Jürgen Meyer
07. Werner Thiel
07. Friedhelm Thüs
08. Waldemar Kuhweide
08. Ulla Olligs
12. Lutz Brück
12. Heinz Oehlich
12. Charlotte Teich
13. Gretchen Ströter
13. Ruth Thomas
13. Bernhard Toeritz
13. Heidi von der Groeben
14. Marianne Schiwiek
15. Eberhard Klein
15. Rotraut Sauer
16. Inge Hüls-Bonn
19. Karl Gorny
19. Gerd Mietzel
19. Sybille Oehlich
25. Axel Müller
26. Dieter Eichholz
26. Dr. Hans-Hubertus Halberstadt
27. Regine Fritze
28. Dr. Joachim Müller-Thurmann

Pfarrer	Michael Lavista	Telefon 96 91 - 16 michael.lavista@ekir.de
Gemeindebüro	Petra Röder Bahnhofstraße 175 Mo. 10.00 – 12.00 Uhr Do. 15.00 – 17.00 Uhr	Telefon 96 91 - 0/-11 Telefax 96 91 - 91 gemeindebuero.hoesel@ekir.de www.evkirche-hoesel.de
Familienzentrum „Clarissima“ & Kindergarten	Leitung Sonja Zickwolf-Krebs Bahnhofstraße 169 - 175	Telefon 96 91 - 20 clarissima@evkirche-hoesel.de kindergarten@evkirche-hoesel.de
Küster und Hausmeister	Frank Polster Bahnhofstraße 175	Telefon 96 91 - 14 kuester@evkirche-hoesel.de
Jugendarbeit	Diakon Bernd Rohr Bahnhofstraße 175 nachmittags	Telefon 96 91 - 19 bernd.rohr@ekir.de
Kirchenmusik	Kantor Toralf Hildebrandt	Mobil 01 70 - 210 95 55 toralf.hildebrandt@ekir.de
Geistliche Begleitung	Sonja Neuroth Spindecksfeld 135	Telefon 89 67 22
Stadtteil-Bibliothek Hösel	Leitung Corinna von Eicken Gemeindezentrum Bahnhofstraße 175 Dienstag und Freitag Donnerstag Am 1. Donnerstag im Monat auch	Telefon 550 - 41 60 15.00 – 18.00 Uhr 15.00 – 19.00 Uhr 10.00 – 12.00 Uhr

Diakonie im Kirchenkreis Düsseldorf-Mettmann GmbH Haus am Turm, Angerstraße 11, 40878 Ratingen	Telefon 0 21 02 - 10 91 - 0 www.diakonie-kreis-mettmann.de
Diakoniestation Häusliche Krankenpflege Angerstraße 11, 40878 Ratingen	Telefon 0 21 02 - 95 44 34 www.diakonie-kreis-mettmann.de
Ev. Familienbildungswerk Haus am Turm, Turmstraße 10, 40878 Ratingen	Telefon 0 21 02 - 109 40 www.ev-familienbildung.de
Telefonseelsorge Düsseldorf (gebührenfrei)	Telefon 0 800 - 111 0 111

SPENDENKONTEN	Evangelische Kirchengemeinde Hösel IBAN: DE 24 3345 0000 0042 345694
Verein zur Erhaltung der Adolf-Clarenbach-Kirche Hösel e.V. IBAN: DE 84 3345 0000 0042 1821 39	Stiftung für Kinder und Jugendarbeit IBAN: DE 50 3506 0190 1010 4540 22